

Karl Stalder-Stiftung | Magden

Projekt:
Familienwohnungen am Waldweg in Magden

Bauherr:
Karl Stalder-Stiftung
Hauptstrasse 55
4312 Magden



steck+partnerarchitekten

Steck + Partner Architekten AG
Dipl. Architekten ETH SIA
Magdenerstrasse 8 | 4310 Rheinfelden
Tel. 061 836 91 51 | Fax 061 836 91 52
info@steck-partner.ch | www.steck-partner.ch

Ausgangslage

Im Jahr 2017 konnte die Karl Stalder-Stiftung (www.karlstalderstiftung.ch) an zentraler Lage in Magden das Grundstück am Waldweg erwerben, um darauf eine Wohnüberbauung mit qualitativ hochwertigen Mietwohnungen zu realisieren. Ein erstes Konzept mit Kleinwohnungen wurde aus verschiedenen Überlegungen verworfen und stattdessen eine Variante mit grosszügigen Familienwohnungen gewählt. Durch die Reduktion der Anzahl Wohnungen konnte auf eine aufwändige und teure Tiefgarage verzichtet werden. Zudem wurde es mit diesem Konzept möglich, die ganze Anlage mit einem Treppenhaus behindertengerecht zu erschliessen.

Ortsbild

Auf der Parzelle befand sich ursprünglich ein altes Bauernhaus, welches in den vergangenen Jahrzehnten baulich mehrfach verändert wurde. Nur das Wohnhaus an der Einmündung des Waldwegs in die Hauptstrasse befand sich noch im Originalzustand. Dieser Gebäudeteil wurde vom Ortsbildschutzzertifikat als erhaltenswert eingestuft und sollte sanft renoviert werden. Die anderen Gebäudebereiche durften abgebrochen und durch Neubauten ersetzt werden. Sowohl das Wohngebäude, als auch der neu gestaltete, ehemalige Ökonometeil wurden strassenseitig in Bezug auf die Stellung und die Volumetrie nicht verändert. Sie halten sich an die Pflichtbaulinie gemäss kommunalen Überbauungsplan und fassen zusammen mit dem gegenüberliegenden Gebäude den Strassenraum räumlich ein. Das sanierte und mit zeitgemässen, architektonischen Elementen erweiterte Gebäude ordnet sich gut in das bestehende Ortsbild ein. Der Neubau teil des ehemaligen Ökonometiegebäudes erhält gegen die Hauptstrasse hin grosszügig verglaste Öffnungen, die jedoch mit einer vorgehängten senkrechten Holzlatzung kaschiert werden. Dadurch kann strassenseitig genügend Lichteinfall sichergestellt und gleichzeitig das ursprüngliche Erscheinungsbild der Holzschue-

ne gewahrt werden. Auch das ausladende Vordach trägt zu diesem Charakter bei. Die Beschränkung auf wenige, natürliche Materialien (Verputz, Beton und Holz) gibt dem ganzen Ensemble einen einheitlichen Charakter. Mit fein abgestuften Farbnuancen wird ein stimmiges und harmonisches Erscheinungsbild der gesamten Anlage mit den Alt- und Neubauten erzielt.

Projekt

Das Gebäude gliedert sich in 3 Bereiche (altes Wohnhaus, ehemalige Scheune und Neubau Südseite). Das Raumprogramm umfasst insgesamt 7 Wohneinheiten: 6 grosszügige Wohnungen mit 4½-Zimmern und eine 2½-Zimmer Dachwohnung. Die Rohbaustruktur des alten Wohnhauses wurde erhalten, das Gebäude komplett saniert und mit einem gedeckten Gartensitzplatz ergänzt. Die innere Raumaufteilung und die Fensteröffnungen blieben bestehen. Der Zugang zum Gebäude erfolgt über die geräumige Küche. Im Erdgeschoss befindet sich zudem ein grosszügiger Wohn-Essraum und ein WC mit Dusche. Im Obergeschoss sind 3 Schlafzimmer und ein Bad untergebracht. Die ehemalige Scheune wurde abgebrochen und durch einen gleich grossen Neubau ersetzt. In diesem Gebäudetrakt sind im Sockelgeschoss zwei Atelierräume und in den beiden Obergeschossen je eine 4½-Zimmer-Wohnung untergebracht. Im Dachgeschoss befindet sich zudem eine kleine Dachwohnung für eine alleinstehende Person. Die lärmempfindlichen Räume der Wohnungen sind von der Hauptstrasse abgewandt und orientieren sich Richtung Gartenhof. Der neue, dreigeschossige Baukörper auf der Südseite wurde entlang der nordwestlichen Grundstücksgrenze so gesetzt, dass zusammen mit dem umgebauten Bauernhaus und dem geplanten Carport eine attraktive Hofsituation entsteht. Der Neubau tritt als einfacher, schlicht gestalteter Baukörper in Erscheinung. Mit seinem flach geneigten, vordachlosen Satteldach und seiner zeitgemässen, architektonischen Formensprache bildet er einen bewussten

Kontrast zum bestehenden Bauernhaus. Mit seiner ruhigen Form vermag er den Altbau in den Vordergrund zu rücken. Das Gebäude beinhaltet drei identische 4½-Zimmer-Geschosswohnungen mit grosszügigen Wohnflächen und 2 separaten Badzimmern. Die Wohnungen beanspruchen jeweils ein ganzes Geschoss. Dadurch wird es möglich, auf allen Gebäudeseiten Fenster anzuordnen und sämtliche Räume optimal natürlich zu belichten und zu belüften. Die Vertikalerschliessung erfolgt durch ein zentrales Treppenhaus, von dem aus alle Wohnungen rollstuhlgängig erschlossen sind. Der unbeheizte Treppenturm ist von verschiedenen Seiten zugänglich und wirkt als Gelenk zwischen den beiden Baukörpern.

Umgebung

Die Parkierung wird mit einem neuen Carport entlang dem Waldweg gelöst. Zudem bleiben die bestehenden Parkplätze an der Hauptstrasse erhalten. Sie werden so angeordnet, dass auf dem Vorplatz gewendet werden kann, und somit keine Fahrzeuge rückwärts auf die Hauptstrasse fahren müssen. Die Umgebungsgestaltung knüpft an die ehemalige Nutzung als Bauernhaus an. Es werden Obstbäume gepflanzt und altbekannte Beet-Stauden aus dem Bauergarten erinnern an die traditionellen Vorgärten. Vorhandene Niveauunterschiede werden mit Natursteinmauern aus Muschelkalk überwunden. Der mächtige Nussbaum konnte erhalten werden und bildet einen attraktiven Abschluss des Innenhofs zum Waldweg.



Freimaurerloge Aarau spendet der MBF



Christoph Egloff, Leiter Verkauf/Produktion (links), und Paul Hediger, Freimaurer-Loge Aarau. Foto: zvg

Am vergangenen Montag übergab Paul Hediger, Freimaurerloge Aarau, der Stiftung MBF eine Spende in Höhe von 5000 Franken.

STEIN. Der Freimaurerloge war es ein Anliegen, in dieser besonderen Zeit, welche stark durch die Corona-Pandemie geprägt ist, Menschen mit einer Behinderung zu unterstützen, welche von den Auswirkungen der Pandemie stark betroffen waren. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Massnahmen brachten für die Bewohner und Mitarbeiter an den geschützten Arbeitsplätzen viele Einschränkungen mit sich. Die Werkstätten mit den geschützten Arbeitsplätzen sowie die Beschäftigungsplätze in den Ateliers wurden fast komplett geschlossen. Ein Grossteil der Menschen mit einer Behinderung in der Fricktaler Stiftung zählt bezogen auf das Coronavirus zur Risikogruppe. Im Verlauf der Pandemie stand stets das gesundheitliche Wohl der der Stiftung anvertrauten Menschen an erster Stelle. Das Besuchsverbot in der Stiftung MBF schränkte die persön-

lichen Kontakte zu Familien und Freunden sehr ein. Hinzu kam das Ausflugsverbot für die Wohngruppen. Über viele Wochen hinweg war somit die Tagesgestaltung der Bewohner eingeschränkt. Dieser Situation stellte für viele unserer Bewohner eine grosse Herausforderung dar.

Ein Beitrag zur Durchführung von Freizeitaktivitäten

Mit der Spende möchten die Freimaurer nach dem Lockdown einen Schritt zurück zur Normalität unterstützen. Die Freimaurer sind eine Vereinigung von Männern, die sich der Freundschaft und der persönlichen Weiterentwicklung verpflichten. Sie pflegen bewusst das gemeinsame Erleben. Sie wollen ein Logenleben, das auf gegenseitiger Toleranz und Achtung beruht und dies bei allen persönlichen, sozialen, konfessionellen und politischen Unterschiedlichkeiten. Ziel der Freimaurer ist es auch, seine Grundsätze ausserhalb der Loge zu verbreiten, die Bildung und Aufklärung nach Kräften zu fördern, gemeinnützige Anstalten zu unterstützen und nötigenfalls solche zu gründen und der Intoleranz entgegenzutreten. (mgf)

LESERFOTO



Vier junge Falken geniessen die Aussicht von ihrem Nistkasten unter dem Scheunendach. Foto: Georg Katt, Laufenburg

BAUREPORTAGE

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für die angenehme Zusammenarbeit.

WOHLWEND

HOCH- UND TIEFBAU

HÜRZELER HOLZBAU AG
Wir danken für den spannenden Auftrag und die gute Zusammenarbeit.
www.huerzeler-holz.ch

ZIMMEREI
SCHREINEREI

Brüelstrasse 43
4312 Magden
Unterer Batterieweg 85
4059 Basel

SCHNETZLER METALLBAU
Schnetzler Metallbau AG
5080 Laufenburg
www.schnetzler.ch

Fassaden
Verglasungen
Fenster
Türen
Schlosserarbeiten
Stahlbau

90

Ingenieurbüro W. Herzog AG
Dipl. Bauingenieure FH/HTL

Bahnhofstrasse 130
4313 Möhlin
www.herzogbauing.ch

In Sachen Holz...
...immer das richtige Mass.

Schreinerei Weidmann AG
Bahnhofstrasse 131
4313 Möhlin
061 851 42 42
info@weidmann-ag.ch

Weidmann
weidmann-ag.ch

VIELSEITIG.
GELÄNDEAUFNAHMEN
BAUPROFILE
BAUVERMESSUNG
PLAN SCAN-SERVICE
DROHNEN-AUFNAHMEN

KOPA
BAUSERVICES

T. 062 869 80 87
KOPA.
www.kopa.ch

Weber + Hilpert Metallbau AG
Magden

KEPP STOREN
Kurt Plüer
Schlossgasse 6A
4312 Magden

Besten Dank für den geschätzten Auftrag.

kepp-storen@bluewin.ch
Tel. 061 841 20 59
Natal 079 634 17 87
Fax 061 841 20 58

...baut und pflegt Ihren Garten

LANZ-AG

061 851 36 72 Möhlin
www.lanz-gartenbau.ch